

Niederschrift öffentlicher Teil 13. Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.06.2023
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:45 Uhr
Ort, Raum:	VereinsMYerei, Brückenstraße 1

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Hans Peter Siewert	CDU
-------------------------	-----

Oberbürgermeister

Herr Dirk Meid	SPD
----------------	-----

stellv. Vorsitzender

Herr Hans-Jürgen Fritzen	SPD
--------------------------	-----

Mitglieder

Herr Michael Helsper	FWM
Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Irmgard Laux	SPD
Herr Wolfgang Mai	FDP
Frau Monika Walker	CDU
Herr Dieter Winkel	CDU

stellv. Mitglied

Herr Dieter Preß	CDU
------------------	-----

Ratsmitglied

Herr Walter Scharbach	AfD	Vertretung Herr Thum
-----------------------	-----	----------------------

Schriftführer

Herr Tobias Härtling

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Arne Dybionka	SPD
Herr Klaus Kaißling	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Werner Schäfer	CDU
Herr Walfried Thum	AfD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeiratsvorsitzende, Herr Siewert, berichtet über die Situation im Gebäude bzw. der VereinsMYerei. Das Problem für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigungen ist die mangelnde Barrierefreiheit: Am Eingang befinden sich Treppen und auch in den Räumlichkeiten. Es gibt eine mobile Rampe, mit der man die Treppen nach und nach mit einem Rollstuhl überwinden kann, wenn man entsprechend Hilfe erhält, denn mit einem Rollstuhl wird man alleine nicht die Rampe hochkommen, die dafür ist sie zu steil. Und auch die WCs sind nicht barrierefrei und zu klein. Änderungen wären nur mit Einwilligung der Eigentümerin möglich, die bislang nicht vorliegt.

Zwischenzeitlich begrüßt der Vorsitzende auch Oberbürgermeister Meid.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1 | Niederschrift der letzten Sitzung |
| 2 | Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen |
| 3 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 4 | Neue Seniorenbeiratssatzung |
| 5 | Bericht Seniorensicherheitsbeauftragte (SfS) |
| 6 | Feier zum 30jährigen Bestehen des Seniorenbeirats |
| 7 | Termine |
| 8 | Verschiedenes |

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschriften der 10., 11. und 12. Sitzung werden zuerst ausgegeben und genehmigt. Der Beschluss wird dann anschließend jedoch aufgehoben, da man sich mehr Zeit nehmen möchte, die Niederschriften genauer zu lesen. Daher wird dann in der nächsten Sitzung über die Niederschriften endgültig beraten.

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Es liegt kein Bericht vor.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 4 Neue Seniorenbeiratssatzung

- Zu Beginn führt der Vorsitzende aus, dass man die Satzung seiner Meinung nach deswegen ausführlicher, als z.B. in der Mustersatzung vorgegeben, machen sollte, damit sie auch für die Bürgerinnen und Bürger verständlicher ist.
- §§ 1 und 2 werden angenommen.
- Zu § 3
 - Abs. 1:
Hr. Preß kritisiert zu Abs. 1, dass der Stadtrat die Mitglieder des SBR entsprechend

der Stärkenverhältnis im Stadtrat wählt.

Hr. Helsper stimmt der vorgeschlagenen Verteilung zu, da sie durch eine demokratische Wahl zustande kam.

Oberbürgermeister Meid weist daraufhin, dass nach der GemO Parteien beschließen können, auch Menschen ohne Parteibuch in den SBR zu entsenden.

Hr. Fritzen und Hr. Scharbach finden das bisherige Vorgehen ebenfalls sinnvoll.

Hr. Siewert ergänzt, dass andere Städte andere Wege gehen, indem z.B. die Mitglieder des SBR direkt von einer Seniorenversammlung gewählt werden.

Fr. Kohlhaas findet diese Wege riskant.

§ 3 Abs. 1 im Entwurf wird angenommen.

- § 3 Abs. 2: Beratende Mitglieder

Hr. Helsper plädiert dafür, Formulierung offen zu halten, indem hinter „benennen“ noch „u.a.“ eingesetzt wird. Das findet allgemeine Zustimmung.

Hr. Mai wünscht, dass die Bezeichnungen der Institutionen präzisiert werden.

OB Meid weist auf Rechte und Pflichten von benannten Mitgliedern hin.

Abs. 2 wird angenommen.

- Abs. 3 wird angenommen.

- § 4 wird angenommen.

- § 5 wird angenommen.

Man tauscht sich noch darüber aus, wer als Delegierte für die LSV gilt. Man ist sich einig, dass der/die Vorsitzende(r) delegiert ist und der/die Stellvertreter(in) der/die Ersatzdelegierte. Sollten beide ausfallen muss der Beirat bestimmen, wer dann einspringt.

- Finale Abstimmung: Der Satzungsentwurf wird einstimmig angenommen.

- OB Meid verlässt die Sitzung.

zu 5 Bericht Seniorensicherheitsbeauftragte (SfS)

Der Vorsitzende berichtet, dass sich noch ein 30jähriger mit Migrationshintergrund gefunden hat, der sich im Juli als Seniorensicherheitsberater ausbilden lassen möchte.

zu 6 Feier zum 30jährigen Bestehen des Seniorenbeirats

Man ist sich einig, dass man das 30-jährige Bestehen des SBR – mit dem in Speyer der älteste in RLP - anlässlich des Seniorenfestes feiern möchte, mit einem kleinen Festakt, wo die Urkunde überreicht werden soll. Im Stadtarchiv soll im Übrigen recherchiert werden, was in der mittlerweile gefunden „Seniorenbeiratsakte“ zu den Anfängen des Beirats steht. Auch bei der Rhein-Zeitung sollte zu den Anfängen recherchiert werden.

zu 7 Termine

Der nächste SBR ist für den 29.08. um 15 Uhr terminiert, wo auch ein aktuelles des Foto SBR gemacht werden soll.

zu 8 **Verschiedenes**

- Fr. Walker fragt nach Notfalldosen. Hr. Siewert erklärt dazu, noch über einen kleinen Bestand zu verfügen. Sie erhält eine kleine Anzahl.
- Fr. Walker beklagt, dass es am Kreisel (Aldi/Hit) in die Hausener Straße im Gewerbegebiet keinen Zebrastreifen gibt. Hr. Helsper stellt dar, dass auf dieser Straße der LBM zuständig ist. Der Vorsitzende weist daraufhin, dass es 3 Querungshilfen gibt. Für die Hausener Straße zwischen Aldi und Hit hat Hr. Siewert im Ausschuss eine Querungshilfe beantragt.
- Fr. Kohlhaas berichtet, dass in der Straße „Am Taubenberg“ um 23 Uhr die Straßenbeleuchtung ausgeht. Hr. Siewert teilt dazu mit, dass im Klima- u. Verkehrsausschuss erklärt wurde, dass die Straßenbeleuchtungen in der Stadt nicht einheitlich geschaltet sind und Änderungen an der Schaltung sehr aufwändig sind und z. Zt. Nicht möglich sind. Hr. Helsper ergänzt, dass das 1. mit LED-Umstellung zu tun haben kann, 2. mit verschiedenen Schaltungen und 3. mit Hackerangriffen. Woran es auch immer liegen mag, man muss die Öffentlichkeit entsprechend informieren!
- Fr. Laux schlägt vor, dass der Beirat „Singrunden“ für Senioren anregen, bzw. initiieren sollte.